

**Absender
CDU-Fraktion**

Drucksachen-Nr.

0305/2021

öffentlich

Antrag

**der
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach**

zur Sitzung:

Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 08.06.2021

Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität am 15.06.2021

Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2021: „Flughafen Köln/Bonn“

Inhalt:

Mit Schreiben vom 23.02.2021 beantragte die CDU-Fraktion, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt:

1. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach fordert vom Land NRW eine umfassende Bürgerbeteiligung der betroffenen Anwohner bei einer Verlängerung/Veränderung der bestehenden Nachtflugregelung des Flughafens Köln/Bonn.
2. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach fordert die Einrichtung eines qualifizierten Gremiums, das mit Blick auf das Jahr 2030 verbindliche Vorschläge für einen fairen Ausgleich zwischen den wirtschaftlichen Interessen des Flughafens und den gesundheitlichen Ansprüchen der betroffenen Anwohnerschaft erarbeitet.
3. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach wird von der Stadtverwaltung zeitnah über Antragsverfahren zur Verlängerung/Veränderung der bestehenden Nachtflugregelung des Flughafens Köln/Bonn informiert.
4. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach wird laufend über Bergisch Gladbacher Themen tangierende Beratungen der Fluglärnkommision informiert.

Das Schreiben der CDU-Fraktion ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Gemäß Beschluss des Hauptausschusses vom 09.03.2021 (Drs.-Nr. 0169/2021) ist der Antrag unter Verweis auf § 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach (GeschO) in Verbindung mit den §§ 17 Abs. 2 Ziff. 3, 16 Abs. 2 Ziff. 3 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach (ZuO) ohne Aussprache zur Beratung an den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung vor einer abschließenden Beschlussfassung im Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität überwiesen worden.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen. Das Ziel, den nächtlichen Fluglärm zu reduzieren, gilt es – gemeinsam mit den umliegenden Städten und Gemeinden – im Laufe der kommenden Jahre auch aus Verwaltungssicht weiterzuverfolgen.

In der ersten Sitzung der Fluglärmkommission nach der Kommunalwahl am 28.04.2021 wurde die Stadt Bergisch Gladbach durch Bürgermeister Frank Stein vertreten. Gegenstand der Beratungen waren diverse Routenführungen, die jedoch nicht das Gebiet der Stadt Bergisch Gladbach betrafen. Des Weiteren wurde über die Entwicklung der Flugbewegungen gesprochen, welche sich coronabedingt reduziert haben. Der Rückgang bei den Passagierflügen ist allerdings deutlich größer als der im Frachtverkehr. Aufgrund der Incentive-Elemente der Flughafengebühren hat sich der nächtliche Frachtfug leicht von 80% auf 75% verringert.

Hinsichtlich des schon vor geraumer Zeit eingeleiteten Planfeststellungsverfahrens gibt es keine neue Entwicklung.

Einig waren sich die Mitglieder der Fluglärmkommission, dass das Verfahren hinsichtlich der 2030 auslaufenden Nachtfluggenehmigung anders als bei letzter Verlängerung durch das Ministerium transparent und mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen ist. Dies soll in der nächsten Sitzung der Kommission im Herbst vertieft diskutiert werden.